

Jesaja 65, 17 – 25 Ein neuer Himmel und eine neue Erde

Christoph-Georg, Sumaya, Amos, Samira
Erzähler/in

Erzähler/in Wir hören heute ein Geschichte die lange vor Christi Geburt spielte. 70 Jahren lebten die Juden in der babylonischen Gefangenschaft. Nun hat der Perserkönig die Babylonier besiegt und allen Gefangenen erlaubt, in ihre Heimat zu ziehen – auch den Juden. Sie wollen nach ihrer Heimkehr den Tempel, der vor 70 Jahren zerstört wurde, wieder aufbauen, aber es fehlt an allem: an Steinen aber auch an Leuten, die den Aufbau bewerkstelligen.
Amos und Samira kommen auf die Bühne. Sie tragen gemeinsam einen schweren Korb, den sie abstellen.

Amos Hast du schon gehört? Die Bauarbeiten haben aufgehört. Es wird wohl doch keinen neuen Tempel in Jerusalem geben.

Samira Oh, wie schade! Da wird mein Großvater aber traurig sein. Er hat mir so schöne Geschichten von dem alten Tempel erzählt.

Amos Meine Mutter hat gesagt, es ist besser so. Wir haben keine Zeit für so einen aufwendigen Bau. Wir müssen die Felder bestellen und uns um die Tiere kümmern. Und außerdem unsere eigenen Häuser wiederaufbauen.

Samira Aber so ein schöner Tempel für uns alle wäre wirklich schön!

Amos Und alle würden hingehen und wir könnten dann nach dem Gottesdienst alle unsere Freunde treffen.

Chris und Sumaya kommen aufgeregt auf die Bühne, beachten aber Amos und Samira erstmal nicht.

Chris (zu Sumaya) Das ist ja unglaublich, was Jesaja da gesagt hat. Glaubst du ihm?

Sumaya Bisher hat immer alles gestimmt, was er gesagt hat.

Amos Was ist los? Warum seid ihr so aufgeregt?

Samira Und wer ist Jesaja?

Chris Jesaja ist ein Prophet. Er hat schon oft das Wort Gottes verkündet.

Sumaya Aber was er diesmal gesagt hat, ist wirklich unfassbar.

Amos Na, dann erzählt doch mal.

Samira Ihr macht uns ganz neugierig.

Chris Jesaja stand auf dem Tempelplatz und hat gesagt: So spricht der Herr: Ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen.

Sumaya Eine ganz neue Erde! Jerusalem soll so schön sein, wie nie. Alle wird es gut gehen, niemand wird klagen.

Chris Es wird keinen Krieg mehr geben. Nicht nur bei den Menschen wird es Frieden geben, auch bei den Tieren. Wolf und Schaf sollen beieinander weiden und der Löwe wird keine Tiere mehr fressen sondern Stroh.

Amos Aber das sind doch Märchen! Der Löwe wird keine Tiere mehr fressen! Wer glaubt denn sowas!

Samira Oh, aber es wäre zu schön, wenn das alles stimmen würde. Gott ist doch allmächtig. Vielleicht stimmt es doch?

Chris Ich bin auch unsicher. Aber Gott hat schon vieles fertig gebracht. Er hat uns auch aus der babylonischen Gefangenschaft befreit. Da hat doch auch keiner mehr dran geglaubt.

Sumaya Jerusalem soll wieder schön werden, hat Jesaja gesagt. Vielleicht wird der Tempel doch noch gebaut?

Erzähler/in Die Leute konnten kaum glauben, was Jesaja damals gepredigt hatte. Aber Hoffnung hat ihnen diese Predigt gegeben. Und der Tempel wurde tatsächlich aufgebaut, auch wenn es viele Jahre gedauert hat, bis er beendet war. Das war doch schon mal ein Anfang!